

Bericht

des Hauptausschusses

betreffend die Erstattung eines Vorschlages für die Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Rechnungshofes gem. Art. 122 Abs. 4 B-VG

Mit 30. Juni 2016 läuft die zwölfjährige Funktionsperiode des Präsidenten des Rechnungshofes Dr. Josef **Moser** aus. Gemäß Art. 122 Abs. 4 des Bundes-Verfassungsgesetzes iVm. § 87 Abs. 4 des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates ist die Präsidentin bzw. der Präsident des Rechnungshofes vom Nationalrat auf Vorschlag des Hauptausschusses zu wählen.

Zur Vorbereitung der Erstattung eines Vorschlages für die Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Rechnungshofes fand am 8. Juni 2016 ein öffentliches Hearing in Zusammensetzung des Hauptausschusses statt. Bei diesem wurden folgende von den parlamentarischen Klubs nominierten Kandidatinnen und Kandidaten gehört:

- Mag. Elfriede **Baumann** (Geschäftsführerin bei Ernst & Young)
- Mag. Helga **Berger** (Leiterin der Budgetsektion im Bundesministerium für Finanzen)
- Dr. Viktoria **Kickinger** (Aufsichtsrätin)
- Dr. Barbara **Kolm** (Präsidentin des Hayek Instituts, Direktorin des Austrian Economics Center)
- Dr. Margit **Kraker** (Direktorin des Landesrechnungshofes Steiermark)
- Ing. Mag. Dr. Walter **Laki** (Abgeordneter zum NÖ Landtag, Rechnungshofbeamter i.R.)
- Dr. Wolfram **Proksch** (Rechtsanwalt)
- Univ.-Doz. Dr. Gerhard **Steger** (Leiter der Sektion Finanzen/Finanzausgleich/Beteiligungen/EU im Rechnungshof)

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 9. Juni 2016 die Verhandlungen über den dem Nationalrat zu erstattenden Vorschlag für die Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Rechnungshofes aufgenommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Mag. Andreas **Schieder**, Dr. Reinhold **Lopatka**, Mag. Dr. Matthias **Strolz**, Dr. Eva **Glawischnig-Piesczek**, Heinz-Christian **Strache**, Ing. Waltraud **Dietrich** und Dr. Josef **Cap**.

Folgende Vorschläge für die Wahl der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Rechnungshofes wurden gemäß § 29 Abs. 2 lit. i des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates eingebracht:

- Dr. Viktoria **Kickinger**
- Dr. Barbara **Kolm**
- Dr. Margit **Kraker**
- Ing. Mag. Dr. Walter **Laki**
- Univ.-Doz. Dr. Gerhard **Steger**

Bei der Abstimmung gaben alle 28 Mitglieder des Hauptausschusses ihre Stimme ab. Für den Wahlvorschlag lautend auf Dr. Barbara **Kolm** sprachen sich 6 Abgeordnete, für den Wahlvorschlag lautend auf Dr. Margit **Kraker** 8 Abgeordnete und für den Wahlvorschlag lautend auf Univ.-Doz. Dr. Gerhard **Steger** 14 Abgeordnete aus. Auf die Wahlvorschläge lautend auf Dr. Viktoria **Kickinger** und Ing. Mag. Dr. Walter **Laki** entfielen keine Stimmen.

Da kein Wahlvorschlag die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erreicht hatte, lag kein Wahlvorschlag für das Plenum vor.

Aus diesem Grund war eine neuerliche Abstimmung erforderlich. Für diese wurden folgende Wahlvorschläge gemäß § 29 Abs. 2 lit. i des Geschäftsordnungsgesetzes des Nationalrates eingebracht:

- Mag. Helga **Berger**
- Dr. Margit **Kraker**
- Univ.-Doz. Dr. Gerhard **Steger**

Bei dieser Abstimmung wurden erneut 28 Stimmen abgegeben, wobei sich für den Wahlvorschlag lautend auf Mag. Helga **Berger** 7 Abgeordnete, für den Wahlvorschlag lautend auf Dr. Margit **Kraker** 16 Abgeordnete und für den Wahlvorschlag lautend auf Univ.-Doz. Dr. Gerhard **Steger** 5 Abgeordnete aussprachen. Damit erreichte der Wahlvorschlag lautend auf Dr. Margit **Kraker** die absolute Stimmenmehrheit.

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Karlheinz **Kopf** gewählt.

Der Hauptausschuss stellt somit den Antrag, der Nationalrat wolle Dr. Margit **Kraker** – mit Wirksamkeit 1. Juli 2016 – zur Präsidentin des Rechnungshofes wählen.

Wien, 2016 06 09

Karlheinz Kopf

Berichterstatter

Doris Bures

Obfrau

